



Ratgeber für
Seniorinnen
und
Senioren
der Stadt Rees



Erholsamer und
wohltuender
Schlaf für Sie!



Herzlich Willkommen!
Gesunder Schlaf ist sehr wichtig für unser Wohlbefinden.
Kommen Sie zu uns und genießen Sie die individuelle Fachberatung im Rückenzentrum schlafen Ihres Bettenfachgeschäftes ten hompel. Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken.



GUTSCHEIN Nr. 401 (bitte bei Anruf bereit halten)
für eine **kostenlose Vor-Ort Hausberatung**
inkl. **Schlafanalyse**.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin vorab per Telefon unter 02851 - 3052

✓ Individuelle Fachberatung ✓ moderne Körpervermessung ✓ persönliche Schlafanalyse

- ✓ Matratzen
- ✓ Kopfkissen
- ✓ Lattenroste
- ✓ Zudecken
- ✓ Bettgestelle
- ✓ Bettwäsche

Rückenzentrum schlafen
SEHR GUT 2016



... mehr als guter Schlaf...

ten hompel
www.betten-ten-hompel.de

Empeler Str. 87 | 46459 Rees | Industriegebiet | Tel. 02851 - 3052
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.30-12.30 & 14.30-18 Uhr | Sa. 9.30 - 13 Uhr

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2 • 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung: Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Stadt Rees – Fachbereich Arbeit und Soziales,
Fachbereichsleiter Herr Becker
Tel.: 02851 51-117, Markt 1, 46459 Rees

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Stadt Rees – Fachbereich Arbeit und Soziales,
Fachbereichsleiter Herr Becker,
Tel.: 02851 51-117, Markt 1, 46459 Rees

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPRG:
Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag
gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Rees (Seite 1, 4, 9, 10, 13);
Kath. Kirchengemeinde St. Irmgardis (Seite 8 und 15)

Titel:
oben:
1. Bild: Yuri Arcurs - Fotolia,
2. Bild: Kzenon - Fotolia,
3. Bild: Polylooks
4. Bild: Monkey Business - Fotolia,
unten: tina7si - Fotolia

Umschlagseite 4 (v. li.):
Gina Sanders - Fotolia, goodluz - Fotolia,
Volker Witt - Fotolia, WavebreakMediaMicro - Fotolia

Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen
Fotos.

46459057/3. Auflage/2016

Papier:
Umschlag:
250 g Bilderdruck, dispersi-
onslackiert
Inhalt:
115 g weiß, matt,
chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung
sowie Art und Anordnung
des Inhalts sind zugunsten
des jeweiligen Inhabers
dieser Rechte urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck und
Übersetzungen in Print und
Online sind – auch auszugs-
weise – nicht gestattet.



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten die aktuelle Ausgabe des „Ratgebers der Stadt Rees für Seniorinnen und Senioren“ in Händen. Er richtet sich zum einen an alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt, zum anderen aber auch an diejenigen, die sich mit Seniorenarbeit und dem Thema „Älterwerden“ beschäftigen.

Wir wollen alle gerne alt werden und dabei möglichst lange fit bleiben. Ein Rezept dafür gibt es jedoch nicht und jeder weiß, dass das Alter auch Probleme mit sich bringt. Dann stellt sich oftmals die Frage: „Was nun, wer kann mir helfen?“ Aber auch schon im Vorfeld des Älterwerdens kann der eine oder andere Tipp hilfreich sein. Der vorliegende Ratgeber hält interessante Informationen und Angebote für die Zeit nach dem Arbeitsleben bereit und gibt Antworten auf Fragen zu Belastungen und Hilfestellungen im Alter. Er soll gleichzeitig dabei helfen, die positiven Seiten des Alters zu erkennen. Dazu gehört gewiss, die Freiheiten fernab der Verpflichtungen des Berufslebens zu genießen und neue interessante Erfahrungen zu machen.

So finden Sie Wissenswertes über die Freizeitgestaltung, das Wohnen im Alter oder die Hilfe bei Pflegebedürftigkeit. Neben wichtigen Notrufnummern und Informationen zu den Themen Vorsorge, Testament und Todesfall

sind auch die Ansprechpartner des Seniorenbeirates der Stadt Rees in der Broschüre zu finden. Sie sind das Sprachrohr für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger und setzen sich für deren Interessen gegenüber Rat, Verwaltung und anderen Organisationen ein.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Seniorenbeirates ist ein informativer Ratgeber entstanden. Dafür danke ich allen Beiratsmitgliedern und ermuntere alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt, sich aktiv in unser Gemeinwesen einzubringen. Schließlich kann unsere Bürgerschaft von Ihren jahrelangen Erfahrungen profitieren. Mein Dank gilt darüber hinaus all jenen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese Broschüre kostenfrei verteilt werden kann. Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, alles Gute für die Zukunft. Ich bin mir sicher, Sie werden die Herausforderungen des Älterwerdens erfolgreich meistern und den dritten Abschnitt Ihres Lebens in unserer schönen Stadt genießen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Gerwers
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

TAXI TÖNNISSEN





„Taxi, bitte!“

Manfred Tönnissen
Rauhe Straße 6 a
46459 Rees
E-Mail: info@taxi-rees.de
Web: taxi-rees.de
Fax: (02851) 961 68 11

☎ **(02851) 16 48**

A N K A U F

Gold • Silber • Münzen

Wir kaufen ständig:

- Altgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen und Barren
- Münzen-Sammlungen und Nachlässe

Wir bieten:

- hohe marktgerechte Ankaufpreise
- kostenlose Beratung und Schätzung



Reeser Münzhandel F. Vermeulen
Isselburger Straße 7 • 46459 Rees-Haldern • Telefon 02850/41 61 92
Mobil 0152/2794 0958 • www.reesermuenzhandel.de

Impressum Umschlagseite 2

Vorwort des Bürgermeisters 1

1. Seniorenbeirat 4

2. Aktiv im Alter 6

2.1. Treffpunkte/Begegnungsstätten 6

2.2. Bildung 8

2.3. Kultur 10

2.4. Sport und Bewegung 12

3. Beratung und Hilfe 15

3.1. Sozial- und Seniorenberatung 15

3.2. Fahrdienst für Rollstuhlfahrer 16

3.3. Rentenberatung 16

3.4. Renten Service der Deutschen Post 17

3.5. Rechtsberatung und

Verfahrenskostenhilfe 18

3.6. Sozialhilfe, Grundsicherung 18

4. Hilfen bei Pflegebedürftigkeit 19

4.1. Leistungen 19

4.2. Arten der Pflege 22

4.3. Pflege- und Gesundheitsberatung 23

4.4. Pflegestützpunkt im Kreis Kleve 24

5. Wohnen im Alter 25

5.1. Alten- und behindertengerechte Wohnungen	25
5.2. Betreutes Wohnen	26
5.3. Altenpflegeheime	27

6. Vorsorge, Testament und Todesfall 28

6.1. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung	28
6.2. Testament	29
6.3. Hospizbewegung	30
6.4. Todesfall	31
6.5. Bestattungsformen	32

7. Internet-Wegweiser 33

8. Gesundheitswesen 34

8.1. Notrufnummern	34
8.2. Ärzte	35
8.3. Zahnärzte	36
8.4. Apotheken	37
8.5. Krankengymnasten/Masseur	38
8.6. Praxis für Logopädie	38
8.7. Giftnotrufzentrale	38
8.8. Telefonseelsorge	40
8.9. Notrufnummer der Stadt Rees	40

Branchenverzeichnis Umschlagseite 3



© ajr_images - Fotolia

Taxi/Mietwagen

*Kranken-, Kur- und
Rehafahrten*

*Kleintransporte
aller Art*

Kurierdienste

Kegeltouren

Anhängertransporte

TAXI
ARENSEN

Tel.: 028 51 / **1263**

oder 028 51 / **917010**

Rudolf-Diesel-Straße 5, 46459 Rees

Fax: 028 51 / 91 70 09

E-Mail: taxi.arentsen@gmx.de



1. Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Rees besteht aus 14 Mitgliedern und 14 Stellvertretern. Sie sollen Sprachrohr für die älteren Mitbürger sein und so deren Interessen gegenüber dem Rat und der Verwaltung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen für ältere Bürger vertreten. Die Mitglieder des Beirates stammen aus den unterschiedlichsten Vereinigungen wie Kirche, AWO, Kolping und anderen Verbänden. Wenigstens zweimal jährlich trifft sich der Seniorenbeirat

in einer öffentlichen Sitzung und bespricht die jeweils aktuellen Probleme. Im Vorfeld dieser Sitzungen bitten die Beiratsmitglieder die älteren Bürger, sie über Wünsche und Anliegen zu informieren.

Die Wahlzeit des Seniorenbeirates ist an die Legislaturperiode des Stadtrates gekoppelt. Somit läuft die aktuelle Wahlzeit des Seniorenbeirates der Stadt Rees von Anfang 2014 bis Ende 2020.



Nachfolgend sind die **Mitglieder des Seniorenbeirates** und deren persönliche Vertreter aufgeführt:

Vorsitzender:

Erwin Semelka
Goethestraße 5 a, Millingen

stv. Vorsitzender:

Johann Bongardt
Lohstraße 18, Haldern

Schriftführer:

Josef Theyßen
Turmallee 30

Seniorenbeiratsmitglied	Telefon	Vertretungsmitglied	Telefon
te Baay, Helmut Dores-Albrecht-Straße 11, Bienen	02851 8227	Michel, Hildegard Grietherbusch 4 a	02851 8164
Baumann, Resi Loeweg, Mehr		Beckers, Martin Klückenhofstraße 7	02857 2003
Bölting, Jan-Bernd Am Hurler Meer 21, Empel	02851 6745	Behrendt, Norbert Mozartstraße 8, Millingen	02851 8366
Bongardt, Johann Lohstraße 18, Haldern	02850 320	Horn, Renate Wardstraße 13, Rees	02851 58418
Brauer, Willi Schaffeld 10, Millingen	02851 8215	Venhoven, Alois Schaffeld 5 a, Millingen	02851 6481
Geerts, Maria Bachstraße 6, Haldern	02850 303	Bonnes, Edeltraud Hurler Straße 58	02851 8110
Jansen, Josef Empeler Straße 1 a	02851 1445	Lodewick, Rudi Groiner Kirchweg 54	02851 1661
Kleineberg, Michael Ingenlaeckstraße 3, Haffen	02857 2183	Dr. Beyer, Jörg Hofacker 9, Millingen	02851 6576
Küster, Maria-Elisabeth Knollenkampsweg 5, Haffen	02857 915782	van Bruck, Johanna Karl-Arnold-Straße 3, Rees	02851 7158
Drs. van Lier, Peter Klosterstraße 27, Haldern	02850 4069070	N.N.	
Nattkamp, Hilde Rosenweg 11, Haldern	02850 7515	Altendorf, Gilda Grabenstraße 13, Haldern	02850 7822
Schloßmacher, Johannes Fuhlensteg 42, Rees	02851 1877	de Baey, Agnes Grüttweg 4, Rees	02851 1514
Semelka, Erwin Goethestraße 5 a, Millingen	02851 97560	Hermesen, Christa Hüttenstraße 8	02850 7826
Spengler, Klaus Klosterstraße 27, Haldern	02850 7453	Pfützenreuter, Hans-Gerd Nachtigallenweg 5, Haldern	02850 7907
Wickermann, Egon Weidenweg 9, Rees	02851 2720	Theyßen, Josef Turmallee 30, Haldern	02850 7826



2. Aktiv im Alter

Wer am Leben ringsum teilnimmt, Kontakte und Freundschaften pflegt, vielfältige Möglichkeiten nutzt, um Sinnvolles und Nützliches zu tun, oder sich ehrenamtlich engagiert, der bleibt innerlich jung.

In der Stadt Rees gibt es daher eine Vielzahl von Angeboten für Seniorinnen und Senioren, welche nachfolgend genannt werden und allen Interessierten offenstehen.

2.1. Treffpunkte/Begegnungsstätten

Von freien Verbänden, Vereinen und Kirchengemeinden wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Die Gruppen bieten Kontakt zu gleichaltrigen Mitmenschen. Neben Gemütlichkeit findet man dort oft auch Partner für Spiel und Unterhaltung. Ferner werden mitunter Vorträge angeboten und die Besucher haben dann die Gelegenheit, ihre Erfahrungen auszutauschen.

Es sind folgende Treffpunkte/Begegnungsstätten – nach Ortsteilen – sortiert:

Bienen:

- Seniorentreffen im Pfarrheim Bienen, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr (gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen)
- Großer Seniorennachmittag im Bürgerhaus Bienen (i. d. R. mittwochs vor Pfingsten)
- Fahrt im Sommer jeden Jahres mit der Seniorengemeinschaft

Ansprechpartner für Bienen:

Dorothee Hox, Dorotheenweg 4
Tel.: 02851 6653

Empel:

- Seniorengemeinschaft, jeden letzten Montag im Monat (Tel.: 02874 2642, Klaus-Dieter Wüst)
- Verschiedene Seniorennachmittage (Tel.: 02874 2642, Klaus-Dieter Wüst)

Haffen-Mehr:

- Seniorenturnen im Pfarrheim Mehr, jeden Dienstag um 09.00 Uhr
- Seniorenkaffee, jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr Kirche, anschließend Treffen in der ehem. Schule, Velthuysenstraße
- Seniorentanz, jeden Montag um 09.00 Uhr, ehem. Schule, Velthuysenstraße

Ansprechpartner für Haffen-Mehr:

- Marlene Schumacher, Finkenschlagweg
Tel.: 02857 7496 (St. Lambertus Haffen)
- Gisela Jansen, Pastor-Liesen-Straße 17
Tel.: 02857 1255 (St. Vincentius Mehr)
- Karl-Heinz Strutmann, Klappheckstraße 6 a
Tel.: 02857 3317 (Seniorenturnen)

Haldern:

- Altentagesstätte Haldern, Irmgardisweg 25,
Tel.: 02850 936152, montags ab 14.30 Uhr (Spiele-
nachmittag), jeden letzten Mittwoch im Monat „Früh-
stück für Leute mit Zeit“ um 09.00 Uhr mit Vortrag
- Altentagesstätte „Haus Wesendonk“, Klosterstraße,
Tel.: 02850 1379, mittwochs von 15.00 bis 17.30 Uhr
Skat und Doppelkopf; donnerstags ab 15.00 Uhr
Seniorenkaffee und Spiele

Katholische Frauengemeinschaft:

1. Gymnastik für Frauen ab 50, jeden Montag
von 09.00 bis 10.00 Uhr, kath. Jugendheim
2. Gymnastik für ältere Frauen, jeden Montag
von 18.00 bis 19.00 Uhr, kath. Jugendheim
3. Gymnastik für Frauen jeden Alters, jeden Donnerstag
von 09.00 bis 10.00 Uhr, 1. kath. Jugendheim
4. Tanzen für Frauen ab 50, jeden Dienstag
von 14.30 bis 15.30 Uhr, kath. Jugendheim

5. Bibelgesprächskreis, einmal mtl. nach Absprache im
„Haus Wesendonk“
6. Hl. Messe der Frauengemeinschaft, jeden letz-
ten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Pfarrkirche
St. Georg, anschl. Treffen im kath. Jugendheim

Ansprechpartner:

Marianne Diehl, Lortzingstraße 6, Tel.: 02850 7135

KAB Haldern

div. Veranstaltungen und Bildungsabende,
Tel.: 02850 7312, Bernhard Brömling

Millingen:

- Seniorenkaffee mit Kartenspiel, jeden Dienstag
von 15.00 bis 18.00 Uhr im kath. Pfarrheim
- Seniorenwallfahrt nach Kevelaer, mittwochs vor
Pfingsten, 08.00 Uhr am kath. Pfarrheim
- Allgemeines Demenzcafé, Alten- u. Pflegeheim
„St. Josef“, montags von 15.00 bis 17.00 Uhr
14-tägig (Tel.: 02851 97515, Frau Leidereiter)
- Altenheim-Besuchsdienst
(Tel.: 02851 6744, Anne Terhorst)
- Krankenhaus-Besuchsdienst
(Tel.: 02851 8371, Ulla Gores)
- Ökumenischer Altentag am 1. Sonntag im November
(Tel.: 02874 4294, Udo Schmitz)

KAB Millingen

div. Veranstaltungen und Bildungsabende
(Tel.: 02851 8366, Norbert Behrendt)



2.2. Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und Muße, sich schon lange erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte. Mit Gleichgesinnten zu lernen bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Rees:

- Altentagesstätte Rees (Kolpinghaus), Am Mühlenturm 6, Tel.: 02851 7732, montags bis freitags
- Kolpingfamilie Rees, div. Veranstaltungen, Tel.: 02851 7243, Agnes Konst (Seniorenbeauftragte)
- KAB Rees, div. Veranstaltungen und Bildungsabende, Tel.: 02851 2508, Erwin Roos
- Frühstück „60 plus“, jeden letzten Donnerstag im Monat, mit Vortrag, 9.00 Uhr im Kolpinghaus, Am Mühlenturm 6
- Ev. Kirchengemeinde Rees, div. Veranstaltungen, Tel.: 02851 92769, Pfarrer Stephan

Volkshochschule

Die VHS bietet unter anderem auch spezielle Programme für Seniorinnen und Senioren an.

Das Angebot ist umfangreich:

Gesundheitsvorsorge, Sprach- und Computerkurse, Kreativkurse, Besichtigungen usw.

Das Programm erscheint halbjährlich und ist direkt bei der VHS in Kleve oder aber im Reeser BürgerService erhältlich:

VHS Kleve

Hagsche Poort 22, 47533 Kleve, Tel.: 02821 72310

www.vhs-kleve.de

Bürgerservice der Stadt Rees

Markt 1, 46459 Rees, Tel.: 02851 51115

www.stadt-rees.de

Bibliothek

Unter den über 28.000 Medien der Stadtbücherei Rees gibt es nicht nur Romane, sondern auch Sachliteratur, Hobby- und Fachzeitschriften, regionale und internationale Zeitungen sowie CDs und DVDs. Unter www.onleihe-niederrhein.de ist auch eine E-Book-Ausleihe möglich. Auch ein öffentlicher Zugang ins Internet ist gewährleistet. Die Anschrift lautet:

Stadtbücherei Rees

Markt 18, 46459 Rees

Tel.: 02851 58105, buecherei@stadt-rees.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr

Ferner gibt es noch folgende Büchereien in folgenden Stadtteilen:

- **Bücherei Bienen**
(Herr Lohmann, Tel.: 02851 87114)
- **Kath. öffentliche Bücherei Haldern**
(Maria Brömling, Tel.: 02850 7312)
- **Kath. öffentliche Bücherei Millingen**
(Gabi Lümers, Tel.: 02851 6719)





2.3. Kultur

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder in Konzerte zu gehen. Sicher kennt auch nicht jeder die Sehenswürdigkeiten in der näheren oder weiteren Umgebung.

Museen

Das Städtische Koenraad Bosman Museum (Museum für Kunst- und Stadtgeschichte) ist benannt nach dem

niederländischen Museumsförderer, dem Ingenieur und Unternehmer Koenraad Bosman (geb. 1918 gest. 2000). Das zweigeschossige, fünfachsiges Gebäude aus der Zeit um 1850 mit dem neuen Anbau umfasst 418 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Das Haus hat inhaltlich zwei Schwerpunkte: die Kunst und die Stadtgeschichte.

Koenraad Bosman Museum

Am Bär 1, Eingang Vor dem Falltor, 46459 Rees

während der Öffnungszeiten:

Tel.: 02851 2321 oder 51187

www.stadt-rees.de unter der Rubrik Tourismus & Freizeit, Kultur

Öffnungszeiten des Museums:

Samstags	von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntags	von 11.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Für Besuchergruppen ab ca. zehn Personen werden Führungen durch das Haus auch von montags bis freitags nach vorheriger Anmeldung unter Tel.: 02851 51187 durchgeführt. Das Haus ist behindertengerecht eingerichtet und verfügt über einen Aufzug.

Eintrittspreise:	Normalpreis:	2,00 €
	Ermäßigter Preis:	1,00 €



Weitere Museen in Rees

Heimatismuseum Haffen-Mehr

Velthuysenstraße, Rees-Haffen
(alte Schule, neben der Schützenhalle)
Heimatkundliche Wechselausstellungen
Tel.: 02857 80230 (Heimatsfreunde Haffen-Mehr)

Battenbergturm

Wertherbrucher Straße, Rees-Haldern
Wechselausstellungen
Tel.: 02850 7206 (Heimatverein Haldern)

Johannes Derksen „Leben und Werk“

Fallstraße 28, Rees
Eine einzigartige Sammlung, Museum und Archiv
(nach tel. Vereinbarung), Tel.: 02851 966948

Archiv

Das Stadtarchiv ist das Informationszentrum der Stadt Rees zur Geschichte von Rees und seinen Ortsteilen. Mit etwa 550 Urkunden und ca. 600 Akten aus der Zeit von 1142 bis 1808 ist es eines der bedeutendsten Archive am Niederrhein. Neben den Verwaltungsakten werden auch ergänzende Überlieferungen wie z. B. Fotos, Totenzettel, Zeitungen und Festschriften archiviert, um das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt in

Vergangenheit und Gegenwart zu dokumentieren. Neuerdings sind auch die Personenstandsbücher einsehbar.

Stadtarchiv Rees

Hermann-Terlinden-Weg, 46459 Rees
Tel.: 02851 58106, Fax: 02851 965025
E-Mail: stadtarchiv-rees@web.de
Archivleiterin: Tina Oostendorp
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Die Besucher sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rees erwartet in der Rheinstadt ein abwechslungsreiches und vielfältiges Freizeit- und Veranstaltungsprogramm für Alt und Jung. Neben einem bunten Vereinsleben mit verschiedensten Festlichkeiten finden zahlreiche Theater-, Kabarett- und Konzertveranstaltungen statt. Darüber hinaus erfreuen sich die Besucher an der typisch niederrheinischen Landschaft, dem historischen Stadtkern mit der mittelalterlichen Stadtumwehrung und den unterirdischen Kasematten sowie der einmaligen Lage der Stadt, direkt am Rhein. Tagesaktuelle Einzelheiten sind auf der Internetseite der Stadt Rees www.stadt-rees.de unter „Tourismus, Freizeit & Kultur“ und dort in der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden oder natürlich im BürgerService des Rathauses.



2.4. Sport und Bewegung

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind unbestritten. Aus diesem Grund ist die gezielte Bewegung auch im Rehabereich unverzichtbar geworden. Durch sanften Sport können auch Menschen, die in jüngeren Jahren nie oder nur wenig Sport getrieben haben, ihre Fitness steigern.

Vorteilhaft für ältere Menschen sind Schwimmen, Walking oder Wandern sowie Radfahren und Gymnastik, also vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung. Auskünfte über Sportvereine in Rees und deren besondere Angebote erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Rees www.stadt-rees.de unter „Tourismus, Freizeit & Kultur“ und dort in der Rubrik „Vereine und Ehrenamt“.

Schwimmen

Öffnungszeiten Hallenbad

Montag	06.00 – 08.00 Uhr	13.00 – 22.00 Uhr*
Dienstag	06.00 – 08.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch		13.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 08.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	06.00 – 08.00 Uhr	13.00 – 21.30 Uhr*
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr	
Sonntag	08.00 – 13.00 Uhr	

*Montags ab 15.00 bis 22.00 Uhr können nur zwei Bahnen zum Schwimmen genutzt werden (für geübte Schwimmer/keine Nichtschwimmer). Freitags von 13.00 bis 14.00 Uhr findet eine öffentliche Wassergymnastik für Erwachsene statt. Von 13.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 22.00 Uhr ist das öffentliche Schwimmen nur im Schwimmerbereich (keine Nichtschwimmer) möglich. Während der Schulferien findet das Frühschwimmen im Hallenbad wie gewohnt statt. Zusätzlich ist das Hallenbad von montags bis donnerstags ab 10.00 Uhr geöffnet.

Die tägliche Wassertemperatur beträgt ca. 28 °C. Während des Hallenbadbetriebes wird freitags und samstags ein Warmbadetag angeboten, d. h., die Wassertemperatur beträgt ca. 31 °C.

Öffnungszeiten Freibad

Montag	13.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	13.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 20.00 Uhr

Während der Schulferien wird bei guter Witterung das Freibad von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Kassenschluss im Hallen- und Freibad: 60 Minuten vor den Endzeiten

Das Stadtbad Rees betreibt eine eigene Webseite www.stadtbad-rees.de.

Ferner ist Schwimmen im folgenden Naturbad möglich:

Strandbad Millinger Meer

(Saison-Öffnungszeiten)

Luisendorf 16

46459 Rees-Millingen

Tel.: 02851 966333

www.strandbadmillingernermeer.de





Kzenon - Fotolia

Boule

Mit der Boule-Anlage, auf der auch Meisterschaftsspiele ausgetragen werden können, ist es gelungen, der touristischen Attraktivität der Stadt Rees einen weiteren Baustein hinzuzufügen. Am Fuße der historischen Stadtmauer, in direkter Nachbarschaft zum Skulpturenpark und dem Kinderspielplatz „Am Bär“ sind regelmäßig interessierte Sportler anzutreffen, die den französischen Nationalsport betreiben und versuchen, ihre Kugeln möglichst nah am „Schweinchen“, der kleinen Zielkugel, zu platzieren.

Während die passionierten Boule-Spieler ihre eigenen Kugeln zum Spiel mitbringen, wurde natürlich auch an diejenigen gedacht, die das Spiel einmal ausprobieren möchten. Sie haben die Möglichkeit, ein Kugel-Set wenige Meter von der Anlage entfernt im Balkan-Stübchen, Neustraße 35, gegen eine geringe Gebühr auszuleihen. Die Anlage wird hervorragend angenommen.



Spüren – Erleben – Aufatmen



Institut für Rehabilitationssport

„Bündnis für Gesundheit“

Melatenweg 159, 46459 Rees

Medifit Rees e.V. und Fitness- und Gesundheitszentrum Flexpoint

Bewegen und Trainieren auf Rezept – therapieergänzende Maßnahmen

Mehr Infos unter www.medifit-rees.org oder Tel. 028 51/38 13

Radwandern

Die Stadt Rees ist anerkannte „Fahrradfreundliche Stadt“. Das hervorragend ausgebaute Radwegenetz in der typisch niederrheinischen Landschaft lädt zu Radtouren unterschiedlicher Länge ein. Entsprechende Radwanderbroschüren sind im BürgerService des Rathauses erhältlich.

3. Beratung und Hilfe

Beratung wird in den unterschiedlichsten Bereichen von verschiedenen Ämtern, Institutionen, Verbänden, Vereinen, Kirchen und privaten Trägern angeboten. Erste Anlaufstelle ist meist die Stadtverwaltung Rees. Hier sind die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Arbeit

und Soziales zuständig (Tel.: 02851 51113 oder 51117). Im Kreis Kleve wird ein Großteil der Sozialberatung durch den Caritasverband Kleve durchgeführt, welcher in Rees eine Außenstelle hat.

3.1. Sozial- und Seniorenberatung

Caritasverband Kleve

Kirchplatz 11, Rees

Ansprechpartner: Gabi Arns

Tel.: 02851 7005

E-Mail: g.arns@caritas-kleve.de

Für folgende Schwerpunktbereiche finden Beratungen bzw. Hilfestellungen statt:

- Hilfen und Beratung in persönlichen, familiären, finanziellen und weiteren Angelegenheiten
- Hilfen im Umgang mit Behörden, Krankenkassen, Stiftungen und weiteren Ansprechpartnern
- Kurberatung: Information, Kurvorbereitung, Vermittlung, Kurnachsorge
- Vermittlung von Hilfen der ehrenamtlichen Caritas

- Schuldner- und Insolvenzberatung (Vermittlung)
- Vermittlung zu weiteren Hilfen und Beratungsangeboten des Caritasverbandes (z. B. Suchtberatung, Freiwilligenzentrale, ...)





3.2. Fahrdienst für Rollstuhlfahrer

Nach vorheriger Anmeldung bietet die Pfarrcaritas der katholischen Kirchengemeinde St. Irmgardis Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern aus Rees einen Fahrdienst in einem Umkreis von ca. 25 km an. Es ist ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 Cent/km zu leisten.

Reservierungen unter Tel.: 02851 7005 dienstags und donnerstags in der Zeit von 09.30 bis 12.30 Uhr. Sonderfahrten darüber hinaus sind nach Absprache möglich. Der Fahrdienst wird unterstützt durch die Waisenhaus-Stiftung Rees.

Ansprechpartner:

Ludger Dahmen
Pastoralreferent St. Irmgardis
Tel.: 02851 917906

oder

Gabi Arns
Caritas-Sozialberatung
Tel.: 02851 7005

3.3. Rentenberatung

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Vor allem Versicherte „rentennaher Jahrgänge“ haben oft viele Fragen wie z. B.:

- Ab wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen?
- Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?

Auskünfte erhalten Sie in der
Stadtverwaltung Rees
Fachbereich Arbeit und Soziales

Rathaus, Markt 1
Zimmer 17 im Erdgeschoss, Rees
(Frau Lohöfener)
Tel.: 02851 51121

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 11.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten mit Termin nach Vereinbarung

oder aber direkt beim

SERVICE-ZENTRUM der Rentenversicherungsträger

Bensdorpstraße 12, 47533 Kleve, Tel.: 02821 58401

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. von 07.30 bis 15.00 Uhr

Do. von 07.30 bis 18.00 Uhr

Fr. von 07.30 bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

oder

VdK – Sozialverband

HPZ (Heilpädagogisches Zentrum)

Empeler Straße 1, Rees

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Cafeteria

Kontakt: Erwin Semelka, Tel.: 02851 97560

E-Mail: ov-rees@vdk.de

3.4. Renten Service der Deutschen Post

Bei einem Umzug sollten Rentnerinnen und Rentner ihre neue Adresse auch dem Renten Service der Deutschen Post mitteilen. Denn wenn Briefe nicht zugestellt und die neue Adresse nach einem Umzug nicht ermittelt werden kann, muss die Zahlung der Rente angehalten werden. Zur regulären Auszahlung werden die aktuellen Daten der Berechtigten benötigt.

Diese Änderungsmitteilungen nimmt der Renten Service der Deutschen Post in jeder Postfiliale oder unter www.rentenservice.de entgegen.

Doch das ist nicht der einzige Service, den der Renten Service unter www.rentenservice.de anbietet. Mit Tipps rund um die Lebenswelt älterer Menschen und vielen Service-Informationen geht der Renten Service auf die Bedürfnisse älterer Menschen ein. Das stets aktuelle „Thema des Monats“ setzt inhaltliche Akzente. „Steuerpflicht für Rentner“, „Leben im Ausland“ – aber auch „Richtiger Erben und vererben“ sind nur einige der Themenschwerpunkte, denen sich der Renten Service widmet.

Aktuelle Nachrichten, Gesetzesänderungen und eine direkte Verlinkung mit der Deutschen Rentenversicherung runden das Angebot unter www.rentenservice.de ab.



3.5. Rechtsberatung und Verfahrenskostenhilfe

Für alle rechtlichen Fragen und Probleme stehen Ihnen die Rechtspfleger beim Amtsgericht zur Verfügung. Dort können Anträge gestellt und rechtsrelevante Äußerungen zu Protokoll gegeben werden. Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, können bei Bedarf Verfahrenskostenhilfe in Anspruch nehmen.

Auskünfte erteilt das
Amtsgericht Emmerich
Seufzerallee 20
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 6940



3.6. Sozialhilfe, Grundsicherung

Personen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu bestreiten, haben Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung bzw. Sozialhilfe. Auf diese Leistungen besteht bei Berechtigung ein Rechtsanspruch.

Auskünfte erteilt die
Stadtverwaltung Rees
Fachbereich Arbeit und Soziales
Rathaus, Markt 1
Zimmer 15 und 16 im Erdgeschoss, Rees
Tel.: 02851 51113 und 51122

Sparkasse. Gut für Rees.

 **Stadtsparkasse
Emmerich-Rees**

www.stadtsparkasse-emmerich-rees.de

4. Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Die gestiegene Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem aktiven Berufsleben noch Dinge zu tun, die Spaß machen und ein erfülltes Leben ermöglichen. Mit zunehmendem Alter sind viele Menschen aber auch auf Hilfe und Pflege angewiesen. Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig und umfangreich. Bei der Beurteilung der jeweiligen Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung unumgänglich. Deshalb ist es nicht möglich, alle Fälle aufzuführen. Bitte wenden Sie sich deshalb immer im Einzelfall an Ihre Pflegekasse.

4.1. Leistungen

Die Pflegekassen sind bei den Krankenkassen angesiedelt und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Die Pflegeversicherung erbringt folgende Leistungen:

Pflegegeld

Pflegegeld wird gezahlt, wenn Pflegebedürftige in einer häuslichen Umgebung z. B. von Angehörigen in geeigneter Weise gepflegt werden.

Pflegesachleistungen

Die Pflegesachleistung wird durch ausgebildete Pflegekräfte erbracht, die bei ambulanten Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen, private häusliche Krankenpflege usw.) angestellt sind. Die Pflegeeinrichtung muss mit der jeweiligen Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abschließen oder bereits abgeschlossen haben.

Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen. Für diese Fälle gibt es vielfältige Unterstützung und Hilfsangebote.

Kombinationsleistungen

Eine Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung ist möglich. Pflegebedürftige haben die Möglichkeit, Geld- und Sachleistungen zu kombinieren. Bei einer solchen Kombination wird der nicht genutzte Prozentsatz der Pflegesachleistungen anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt.

Pflegehilfsmittel

Kosten für Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen, wenn sie zur Erleichterung der Pflege, zur Linderung der Beschwerden oder einer selbstständigen Lebensführung des Pflegebedürftigen dienen.



Liebe Interessenten,

wer in unseren Senioreneinrichtungen lebt, soll sich dort rundum wohl fühlen. Unsere Einrichtungen wollen für ihre künftigen Bewohner vor allem eines sein – ein neues Zuhause.

Unsere 4 Einrichtungen im Bereich Emmerich/Rees sind in bestehende Stadtteile integriert, so dass Sie in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben können. Zusätzlich bieten wir Ihnen unsere langjährige Erfahrung. Unser engagiertes und kompetentes Team von Mitarbeitern garantiert professionelle Hilfe in allen Pflegestufen. Die enge Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt und weiteren medizinischen Diensten ist für uns selbstverständlich. Bei uns können Sie sich sicher fühlen.

Wir laden Sie ein, Einblick in das Leben unserer Einrichtungen zu nehmen und sich im persönlichen Gespräch zu informieren. Wir beantworten Ihnen gern Ihre Fragen und gehen auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche ein. Unsere Koordinatorin für die Heimplatzvergabe, Frau Scheers, steht Ihnen in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Josef Reining
Stv. Geschäftsführer
pro homine
Senioreneinrichtungen gGmbH



Willikensoord
Emmerich
Willikensoord 1

St. Augustinus
Emmerich
Willibrordstr. 15

Agnes-Heim
Rees
Gouverneurstr. 9

St. Joseph
Rees-Millingen
Hospitalstr. 3



Machen Sie sich ein Bild

Gemeinschaft erleben

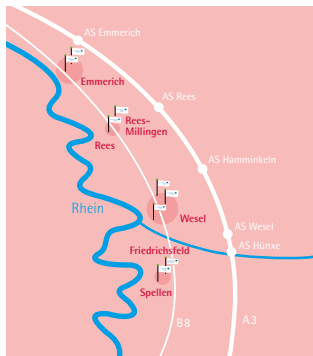
Gemeinsam statt einsam im Alter leben – so lautet eines unserer Leitmotive. Sie haben die Wahl: Die Unabhängigkeit genießen, individuelle Möglichkeiten nutzen, aber auch an gemeinsamen Unternehmungen in der Gruppe teilnehmen. Dabei gibt es eine breite Palette an in- und externen Aktivitäten und Veranstaltungen, an denen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und Wünsche teilnehmen können.



Leben mit und in der Gemeinde

Wir achten alle religiösen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen und berücksichtigen sie in unserer betreuenden Arbeit. Unsere Senioreneinrichtungen sind in die bestehenden christlichen Kirchengemeinden fest eingebunden. Die Bewohner können von den Seelsorgern der Kirchengemeinden betreut und begleitet werden. Es finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste in hauseigenen Kapellen oder in den angrenzenden Kirchen statt.

Der Holding Pro Homine gehören neben den 4 Einrichtungen im Bereich Emmerich/Rees auch das Nikolaus-Stift, das Martinistift und das St. Lukas in Wesel, sowie das St. Elisabeth-Heim in Voerde/Spellen und St. Christophorus in Friedrichsfield an.





4.2. Arten der Pflege

Verhinderungspflege

Wenn eine private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen verhindert ist, finanziert die Pflegeversicherung für maximal vier Wochen im Jahr eine Ersatzpflegekraft. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige vorher mindestens zwölf Monate von der privaten Pflegekraft versorgt worden ist.

Tages- und Nachtpflege

Wenn die Pflege zu Hause nicht in ausreichender Form möglich ist, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dies ist auch bei kurzfristig erhöhtem Pflegebedarf möglich. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

Kurzzeitpflege

Falls vorübergehend weder die häusliche noch eine teilstationäre Pflege realisierbar ist, besteht die Möglichkeit

Christel Schoof

e
s

Ambulante

Häusliche

Krankenpflege

Greilack 37
47546 Kalkar
Telefon 02824/3268

alle Kassen

24-Stunden-Betreuung

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause

PROMEDICA PLUS



Tel. 02804 - 18 21 17

PROMEDICA PLUS
Region Kreis Kleve

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.

Papenweg 43 | 46509 Xanten
s.reuter@promedicaplus.de
region-kreis-kleve@promedicaplus.de

der vorübergehenden Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim). Die Kosten dafür übernimmt die Pflegekasse für maximal 4 Wochen unter Berücksichtigung der jeweils festgelegten Pflegestufe.

Vollstationäre Pflege

Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in einem Pflegeheim untergebracht werden. Um einen Heimplatz müssen sich die Angehörigen allerdings selbst

bemühen. Der Antrag zur Heimaufnahme muss direkt beim betreffenden Alten- und Pflegeheim erfolgen.

Sollten die eigenen Einkünfte nebst Pflegekassenleistungen nicht ausreichen, den monatlichen Pflegesatz zu finanzieren, so kann ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimpflegekosten für Reeser Bürger beim Fachbereich Arbeit und Soziales im Rathaus der Stadt Rees, Zi. 16 im Erdgeschoss, Tel.: 02851 5113, gestellt werden.

Für Fragen und Beratungen stehen ferner folgende Institutionen bereit:

4.3. Pflege- und Gesundheitsberatung

Caritasverband Kleve

Kirchplatz 12, Rees

Ansprechpartner: Marcus Brüntink, Elke de Lasberg

Tel.: 02851 58219

E-Mail: m.bruentink@caritas-kleve.de

e.delasberg@caritas-kleve.de

Für folgende Schwerpunktbereiche finden Beratungen bzw. Hilfestellungen statt:

- Mobile Pflege
- Palliativpflege
- Wundmanagement
- Alltagsbegleitung

Lesen Sie weiter auf S. 24

CARITAS. FÜR MICH IN REES.

www.caritas-kleve.de

- >> BERATUNG
- >> BEGLEITUNG IM ALLTAG
- >> MOBILE PFLEGE
- >> ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE
- >> WOHNEN IM ALTER

Wir bieten Rat und Tat rund um **PFLEGE UND GESUNDHEIT**

Nehmen Sie Kontakt auf:

Telefon 02851.58219

Caritasverband
Kleve e.V.





- Pflegeüberleitung
- Pflegeberatung
- Beratungsbüro Demenz
- Hausnotruf
- Menü-Service „Essen auf Rädern“
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige und für Angehörige demenziell erkrankter Menschen
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Seniorenreisen
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Tagespflege

Ansprechpartner für die meisten der v. g. Bereiche ist auch:

**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Rees – Sozialstation –**

Am Weißen Turm 2, Rees
Tel.: 02851 92777

4.4. Pflegestützpunkt im Kreis Kleve

Die Krankenkassen und der Kreis Kleve führen eine gemeinsame Pflegeberatung (telefonisch) durch. Diese ist zu erreichen unter Tel.: 02821 805333 von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr. Unter dieser Nummer können pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige eine Beratung über Hilfsangebote im Kreis Kleve vereinbaren. Ziel ist es dabei, den Patienten möglichst zu Hause Rede und Antwort zu stehen, in Fragen zu Versicherungen, Pflegestufen oder Dienstleistungen. Es stehen für Fragen rund um das Thema Pflege Fachberater

der AOK Rheinland/Hamburg sowie der IKK Nordrhein Kleve bereit. In allen Fällen, in denen eine telefonische Auskunft nicht genügt, kann selbstverständlich auch ein Termin für einen Hausbesuch durch die jeweils zuständige Pflegekasse vereinbart werden.

Die Auskünfte, die Ratsuchende durch die Telefonberatung erhalten, erfolgen selbstverständlich wettbewerbsneutral und unabhängig davon, bei welcher Krankenkasse man versichert ist.

5. Wohnen im Alter

Nach dem Ende der Berufstätigkeit bekommen die Wohnung und das Wohnumfeld oftmals einen höheren Stellenwert. Der Kontakt zu den Nachbarn und die vertraute Umgebung werden wichtiger, auf Bekanntes und Bewährtes möchte man ungern verzichten. Deshalb möchten die meisten Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder ihrem Haus bleiben. Nicht immer ist im Alter ein Umzug erforderlich. Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwer machen, zum Beispiel fehlende Haltegriffe im Bad, zu wenig Platz im Schlafzimmer oder schwer erreichbare Hängeschränke in der Küche. Im Zweifelsfall sollte durch einen Wohnraumberater geprüft werden, welche Umbauten notwendig sind.

5.1. Alten- und behindertengerechte Wohnungen

Hauseigentümer haben es meist selbst in der Hand, bei Bedarf ihr Haus baulich anzupassen und für eine Barrierefreiheit zu sorgen. Mieter von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern dagegen nicht. Diese müssen entweder Kontakt mit ihrem Vermieter aufnehmen und versuchen, bauliche Anpassungen zu erreichen, oder aber in eine barrierefreie Wohnung umziehen.

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTIN IN REES
Wir unterstützen Sie im neuen Lebensabschnitt



Geschäftsstelleninhaberin Anja Pötters

Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Das bieten wir Ihnen:

- Kostenfreie Wertermittlung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung
- Persönliche und individuelle Beratung
- Präsentation von barrierefreien Immobilien, die perfekt auf Ihre Anforderungen und Bedürfnisse abgestimmt sind
- Fahrdienst – bei Verkauf Ihrer Immobilie begleite ich Sie bis zu drei Mal zu Informationsbesuchen in Altersresidenzen im Umkreis von 50 km
- Professionelle Vermittlung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung mit einem optimalen Kaufpreiserlös
- Erstellung der Verkaufsunterlagen
- Auswahl von qualifizierten Umzugsunternehmen und Umzugsmanagement

VON POLL IMMOBILIEN Wesel | Augustastraße 2 | 46483 Wesel
Telefon: +49 (0)281 - 16 38 897 0 | E-Mail: wesel@von-poll.com

www.von-poll.com/wesel



Um Gespräche mit dem Vermieter zu erleichtern, kann auf die Möglichkeit von staatlichen Zuschüssen oder vergünstigten bis zu zinsfreien Darlehen verwiesen werden. Entsprechende Informationen zu den jeweils aktuellen Wohnungsbaufördermitteln können beim Fachbereich 2 des Kreises Kleve erfragt werden (Tel.: 02821 85515, Fax: 02821 85279).

Zusätzlich bietet der Kreis Kleve im Rahmen eines Pilotprojektes eine kostenfreie Wohnberatung vor Ort an. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Wohnberatung ist, dass es sich um eine selbst genutzte Eigentums- oder Mietimmobilie im Kreis Kleve handelt. Weitere Informationen können beim Fachbereich 4 des Kreises Kleve erfragt werden (Tel.: 02821 85341).

5.2. Betreutes Wohnen

Das betreute Wohnen wird für ältere, noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Darüber hinaus werden vom Betreiber der Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie die Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigung von Besorgungen usw. angeboten.

In Rees ist dies derzeit wie folgt möglich:

- **Alten- und Pflegeheim St. Marien Haldern gGmbH**
Gerhard-Storm-Straße 1, Rees-Haldern
Tel.: 02850 90190
- **Haus an der Friedburg**
Erika Bach
An der Friedburg 6 a + b, Rees
Tel.: 02851 965518 oder 0171 8809075

*Barrierefreie und staubarme
Badsanierung zum Festpreis
innerhalb weniger Tage.*



Appenzeller
Sanitär-, Heizungs- und Elektrotechnik GmbH

Adresse Empeler Str. 89 **E-Mail**
46459 Rees appenzeller.gmbh@t-online.de

Telefon 02851/7191 **Web**
Telefax 02851/1740 appenzeller-recklinghausen.de

5.3. Altenpflegeheime

Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, bleibt meist nur der Weg in ein Altenpflegeheim. Dort wird eine umfassende Betreuung gewährleistet. Grundsätzlich kann jeder in ein Altenpflegeheim ziehen. Doch nur wer die Voraussetzungen für Pflegebedürftigkeit erfüllt, hat einen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten muss der Bewohner selbst zahlen. Auskünfte erhalten Sie im Rathaus beim Fachbereich Arbeit und Soziales bei Herrn Borkus, Erdgeschoss, Zimmer 16, Tel.: 02851 51113 (guenter.borkus@stadt-rees.de). Dort können bei Bedarf auch Anträge auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten gestellt werden, falls die Pflegeversicherungsleistungen und die eigenen Einkünfte sowie das eigene Vermögen nicht ausreichen sollten, um den Altenpflegeheimaufenthalt zu bezahlen.

Altenpflegeheime in Rees:

- **Agnes-Heim, Altenpflegeheim gGmbH**
Gouverneurstraße 9, 46459 Rees
Tel.: 02851 79299

- **Altenpflegeheim St. Josef Millingen**
Hospitalstraße 3, 46459 Rees-Millingen
Tel.: 02851 97515
- **Alten- u. Pflegeheim St. Marien Haldern gGmbH**
Gerhard-Storm-Straße 1, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 90190





6. Vorsorge, Testament und Todesfall

6.1. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Krankheit oder ein Unfall kann jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen die Wünsche des anderen kennen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen sie eine Vetreuungsvollmacht.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in der Vorsorgevollmacht aufgeführt sind.

Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll. Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen. Eventuell sollte daher dem Gericht lediglich eine bestimmte Vertrauensperson als Betreuer vorgeschlagen werden. Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber

unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sog. lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Nachdem der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen. Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein. Zur Sicherheit kann die Vorsorgevollmacht nebst Betreuungs- und Patientenverfügung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden.

Weitere Informationen und ggf. Broschüren zu diesem Thema erhalten Sie u. a. im Internet unter folgenden Adressen:

www.bmj.bund.de (als Suchbegriff z. B. „Patientenverfügung“ eintragen)

www.sen-info.de

6.2. Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt und im Zentralen Testamentsregister der Bundesnotarkammer registriert. Es kann daher nicht verloren gehen. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel so nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

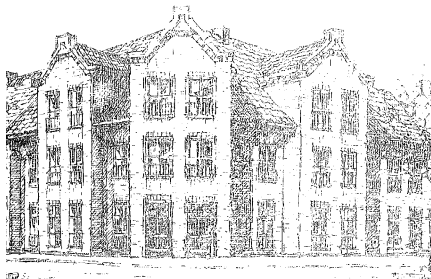
Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhän-

dig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen.

Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.



46459 Rees

Kapitelstr. 9 – Tel. (0 28 51) 9 14 70

Peter Herbst & Partner (GbR)

Rechtsanwälte und Notare

Peter Herbst, Rechtsanwalt und Notar

Janka Groetschel, Rechtsanwältin und Notarin

Stefan Barkowski, Rechtsanwalt und Notar



6.3. Hospizbewegung



Die ehrenamtlichen Frauen und Männer einer Hospizgruppe begleiten auf Wunsch Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie helfen Angehörigen bei der Betreuung Schwerkranker und begleiten Kranke und Sterbende entsprechend deren Bedürfnissen. Auch gibt es nach einem Todesfall die Möglichkeit, an einem Trauer-Gesprächskreis teilzunehmen, in dem versucht wird, die Trauer zu begreifen und zu bewältigen. Die Arbeit der Hospizgruppen ist als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten zu sehen. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Der **ambulante paritätische Hospizdienst Haldern & Rees** ist wie folgt zu erreichen:

Frau Andrea Bendfeld, Tel.: 02851 3575845,
Bereitschaftsdienst, Tel.: 0152 014771640
E-Mail: kontakt@hospiz-rees.de

Weitere Informationen können auch unter www.hospiz-rees.de abgerufen werden.

6.4. Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt,
2. Nächste Angehörige unterrichten,
3. Bestattungsinstitut einschalten (Adressen findet man im Branchenverzeichnis der Telefonbücher) – diese übernehmen i. d. R. die nachfolgenden Schritte 4. bis 8.,
4. Todesfall spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt melden,
5. Grabstelle bei der Stadtverwaltung oder im Falle eines kirchlichen Friedhofes bei der zuständigen Kirche beantragen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden,
6. Gesetzliche und private Versicherungsträger benachrichtigen: z. B. Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse, ggf. Pflegekasse,
7. Testament beim Nachlassgericht (i. d. R. Amtsgericht Emmerich) abgeben,
8. Todesanzeige aufgeben,
9. Laufende Verträge, Mitgliedschaften bei Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat, kündigen.

ES LEBE
DER
FRIEDHOF!
Individuelle Grabgestaltung
von Ihrem Friedhofsgärtner
www.es-lebe-der-friedhof.de



fair flowers
fair plants

Matthias M A A S
GÄRTNERMEISTER STAATL. GEPR. WIRTSCHAFTLER

FLEUROPP
Die Welt braucht Blumen.



DAUER
GRAB
PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Wir sind Partner rund um Blumen, Pflanzen, Floristik, Grabgestaltung und -pflege.



FLORISTIK
DEKORATIONEN
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
RAUMBEGRÜNUNG
BEET- UND BALKONPFLANZEN
FLEUROPSERVICE



Grüttweg 5 • 46459 Rees

Tel.: 028 51/78 13

Fax: 028 51/98 22 98

info@matthias-maas.de

www.matthias-maas.de





6.5. Bestattungsformen

• Erdbestattungen

werden grundsätzlich in einem Sarg vorgenommen. Ausnahmen davon aus religiösen Gründen sind in den dafür vorgesehenen Grabfeldern möglich. Sie müssen jedoch zuvor bei der Friedhofsverwaltung beantragt sowie von der örtlichen Ordnungsbehörde genehmigt werden. Neben der traditionellen Erd- und Urnenbestattung ist auch die anonyme Erdbestattung möglich.

• Feuerbestattungen

können sowohl in Urnen als auch durch Verstreuung oder Vergrabung vorgenommen werden. Auf den Friedhöfen stehen für Urnen Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung. Kapsellose Aschebeisetzungen sind im Begräbniswald und auf dem Aschestreufeld möglich.

• Wahlgrab

Eine Wahlgrabstelle nimmt einen Sarg und, je nach Grab, auch zusätzlich Urnen auf. Die Wahl der Grabstätte bezieht sich auf die Bestattungsform. Auch hier sind die verschiedenen Bestattungsformen sowie die Nutzung des Aschestreufeldes möglich.

Konkrete Informationen zu den örtlichen Bestattungsformen erteilt die jeweilige Kommunalverwaltung oder Kirchengemeinde.

• Bestattungsauftrag

Die Bestattungsgesetze sind von Bundesland zu Bundesland verschieden, meist werden allerdings in der Rangfolge Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und schließlich Enkelkinder verpflichtet, die Beerdigung in die Wege zu leiten. Für den Fall, dass keine Angehörigen mehr ausfindig gemacht werden können, kümmert sich die Ordnungsbehörde mit dem Nachlassgericht um eine öffentlich-rechtliche Bestattung aufgrund mangelnder Totenfürsorge. Sind die Bestattungswünsche frühzeitig schriftlich niedergelegt worden, werden sie von den Behörden nach Möglichkeit respektiert. Die Bestattungskosten haben die Hinterbliebenen nach der jeweiligen Erbstellung zu tragen. Sollte der Bestattungspflichtige die Kosten für die Beerdigung nicht tragen können, besteht die Möglichkeit, einen Antrag beim Sozialamt auf Übernahme der Beerdigungskosten zu stellen.

7. Internet-Wegweiser

Die nachfolgend aufgeführten Portale sollen die Transparenz und Zugänglichkeit von Angeboten für ältere Menschen im Internet verbessern. Diese verstehen sich auch als Unterstützung der Kommunen bei ihren Bemühungen um die Teilhabe älterer Menschen an der Gesellschaft. Diese Wegweiser möchten alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die älteren, ermutigen, die darin angebotenen Möglichkeiten der Beratung und Hilfen, vor allem in schwierigen Lebenslagen, zu nutzen.

Insbesondere

- die Anregungen und Hinweise für kulturelle und sportliche Aktivitäten,

- zur Erholung und Gesundheitsprophylaxe,
- zur nachberuflichen Weiterbildung und zum Knüpfen sozialer Netzwerke,
- zur aktiven Interessenvertretung und zur Beteiligung an den gesellschaftlichen Entwicklungen.

Die genauen Internetseiten lauten:

www.forum-seniorenarbeit.de

www.demenz-service-nrw.de

www.unfallkasse-nrw.de/pflegende-angehoerige

www.lpfa-nrw.de (zurzeit keine Aktualisierung dieser Internetseite)

© Yuri Arcurs – Fotolia





8. Gesundheitswesen

8.1. Notrufnummern

	Telefon
Polizei	110
Notarzt/Rettungswagen	112
Feuerwehr	112
Krankenwagen	02821 771111

Notfallmeldung:

- **Wo geschah es?** (Genau Bezeichnung des Notfallortes: Ort, Straße, Haus-Nr., Stockwerk)
- **Was ist passiert?** (Kurze Beschreibung der Notfallsituation)
- **Wie viele Personen sind betroffen?** (Zahl der Verletzten bzw. Erkrankten)
- **Welche Verletzungen liegen vor?** (Verletzte eingeklemmt? Art der Verletzungen?)
- **Wer meldet?** (Name und Standort)
- **Warten auf Rückfragen!** (Erst dann auflegen)

Ärztliche Notdienstnummern außerhalb der Sprechzeiten:

	Telefon
Rees	116 117
Augenarzt	116 117
Hals-Nasen-Ohren-Arzt	116 117
Zahnarzt für Rees und Emmerich	02822 2220
Bundesweit einheitliche allg. ärztl. Bereitschaftsdienstnummer	116 117

8.2. Ärzte

Hausärzte / Fachärzte für Allgemeinmedizin

Rees	Anschrift	Telefon
Faisal Balaom	Melatenweg 70	02851 96670
Dr. Peer Knoth	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Ursula Knoth	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Ulrich Oschilewski	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Urban Schlaghecken	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Michal El-Nounou	Florastraße 5	02851 91550
Ricarda Beckmann	Florastraße 5	02851 91550
Dr. Sarah Bremer	Florastraße 5	02851 91550
Dr. Winfried Vierke	Markt 12	02851 2623
Dr. Christine Monser	Markt 12	02851 2623
Millingen		
Dr. Uwe Ryan	Kirchstraße 11	02851 6344
Haldern		
Dr. Wolf R. Kieker	Bahnhofstraße 23	02850 7282
Stefan Vollrath	Lindenstraße 7	02850 7717
Haffen/Mehr		
Dr. Heinz-Gert Dormann	Klückenhofstraße 5, Mehr	02857 3113

Weitere Fachärzte in Rees

Augenärzte	Anschrift	Telefon
Dr. Marc Lückefahr	Weseler Straße 7, Rees	02851 7520
Dr. Ulrike Mayzaud	Weseler Straße 7, Rees	02851 7520



Frauenärzte	Anschrift	Telefon
Sibylle Kuhlen	Markt 12, Rees	02851 2603
Dr. Margitta Oschilewski	Emmericher Straße 35 f, Rees	02851 91540
Praxis für Frauengesundheit LARA	Gouverneurstraße 1 a, Rees	02851 9658348
Internisten		
Dr. Michal El-Nounou	Florastraße 5, Rees	02851 91550
Dr. Winfried Vierke	Markt 12, Rees	02851 2623
Dr. Christine Monser	Markt 12, Rees	02851 2623
Kinderärzte		
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)	Vor dem Rheintor 9, Rees	02851 9654040
Orthopäden		
Dr. Dieter Abels	Kirchplatz 8, Rees	02851 92712
Dr. Markus Korten	Kirchplatz 8, Rees	02851 92712
Urologen		
Dr. Elke Floehr	Melatenweg 70, Rees	02851 1437

8.3. Zahnärzte

Rees	Anschrift	Telefon
Michael Grünebohm	Vor dem Falltor 13	02851 961345
Dr. Arndt Victor Joosten	Markt 5	02851 966206
Drs. (NL) C. J. Puttenstein	Fallstraße 15	02851 1097
Dr. Heinz-Werner Schmitz	Neustraße 3	02851 2642
Dr. Hindarto Tanara	Vor dem Delltor 6 a	02851 3166
Millingen		
Scharnweber/Franke	Alte Dorfstraße 14	02851 97588

Haldern	Anschrift	Telefon
Dr. Gürbüz Cebe	Feuerwehrstraße 11	02850 222
Dr. Gunhild Dietrich	Bahnhofstraße 12	02850 1610
Dr. Theo Hasenau	Bahnhofstraße 40	02850 355
Haffen/Mehr		
Dr. Leo Rehm	Klückenhofstraße 1, Mehr	02857 3473

8.4. Apotheken

Rees	Anschrift	Telefon
Apotheke „Am Stadtgarten“	Vor dem Falltor 10	02851 589380
Delltor-Apotheke	Dellstraße 9	02851 92350
Millingen		
Apotheke Millingen	Hauptstraße 36	02851 9730
Haldern		
Hirsch-Apotheke	Lindenstraße 10 a	02850 91380 und 02850 333
Mehr		
Vincentius-Apotheke	Klückenhofstraße 1	02857 91410



© Andey Kuzmin – Fotolia



APOTHEKE
Für Ihre
Gesundheit **MILLINGEN**

**SCHNELL
KOMPETENT
GUT BERATEN**

IHR APOTHEKEN-TEAM

Uta Schürholz · Hauptstraße 36 · 46459 Rees
Telefon: 02851 - 97 30 · Fax: 97 32
info@apotheke-millingen.de · www.apotheke-millingen.de



8.5. Krankengymnasten/Masseure

Rees	Anschrift	Telefon
Hagendoorn	Gouverneurstraße 3	02851 589210
Veenis	Vor dem Rheintor 11 b	02851 917812
Veerbeek u. van Straaten	Fallstraße 19	02851 917170
Toonen	Empeler Straße 87	02851 966535
Haldern		
Strock	Ligusterweg 2	02850 7389
Braam-Geerts	Bahnhofstraße 30	02850 9018322

8.6. Praxis für Logopädie

Rees	Anschrift	Telefon
Mölmert	Brauhof 2, Rees	02851 581810
Kullmann	Oberstadt 5, Rees	02851 9653053

8.7. Giftnotrufzentrale

Der Giftnotruf bietet telefonische ärztliche Beratung für Laien und Ärzte zur Risikoeinschätzung und Behandlung von Vergiftungen. Der Giftnotruf ersetzt jedoch nicht die Benachrichtigung des Rettungsdienstes.

Kostenlose Beratung bei Vergiftung:

Telefon: 0228 19240

Giftnotrufzentrale Bonn:

Telefon: 0228 2873211 oder 2873333



bewegende ERGOTHERAPIE

Ergotherapie/Antigewalt – Deeskalation
Inhaber: **Silke Engels**, Ergotherapeutin

Raiffeisenstr. 14 46499 Hamminkeln
Rudolf-Diesel-Str. 8 46459 Rees




Tel.: 02852/7070051 · E-Mail: bewegende-ergotherapie@live.de
www.bewegende-ergotherapie.de

Praxis für Logopädie & Lerntherapie Nicole Möllmert

Brauhof 2, 46459 Rees, **Telefon 02851/581810**
info@moellmert-logopaedie.de, www.moellmert-logopaedie.de

- Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen • Dysphagien (Schluckstörungen) •
- Gesichtslähmung • Diagnostik, Angehörigenberatung •



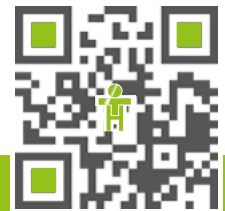
-  Sanitätshaus
-  Orthopädie-Technik
-  Reha-Technik

Orthopädie Technik Hendricks

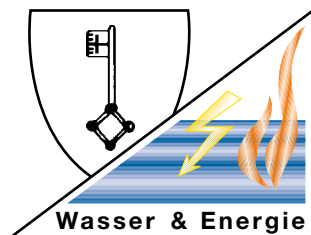
Inh. M. Konnik

Burgstraße 10 | 46446 Emmerich am Rhein
Telefon 0 28 22 - 68 97 90 | Fax 0 28 22 - 68 97 91
www.ot-hendricks.de | info@ot-hendricks.de

Öffnungszeiten | Mo-Fr 08-18 Uhr | Sa 09-13 Uhr



*immer erreichbar
unter
Telefon 02851/9 1400*



STADTWERKE REES GmbH

VORWEG GEHEN UND FARBE BEKENNEN.

Glückliche Gesichter und zufriedene Menschen:
Mit viel Freude unterstützen wir eine große Anzahl
gemeinnütziger Projekte und Initiativen in unserer
Region. In enger Kooperation mit Verbänden und
Vereinen fördert RWE auf vielfältige Weise auch
das ehrenamtliche Engagement in den verschie-
densten gesellschaftlichen Bereichen.
www.vorweggehen.com



8.8. Telefonseelsorge

Sie erreichen Ihre Gesprächspartner jederzeit –
auch nachts, sonntags und an Feiertagen kostenlos –
unter folgender Rufnummern:

- Telefon: 0800 111 0 111 (evangelisch)
- Telefon: 0800 111 0 222 (katholisch)

Die Anrufer brauchen ihren Namen nicht zu nennen und
die Telefonnummer des Anrufenden wird dabei nicht
angezeigt.

8.9. Notrufnummer der Stadt Rees

In äußerst dringenden Fällen (z. B. Ölspur, Zwangsein-
weisungen o. Ä.) außerhalb der Öffnungszeiten des Rat-
hauses ist das Ordnungsamt unter folgender Tel.-Nr. zu
erreichen:

0172 2646060 (Bereitschaftsdienst der Stadt Rees)

Während der Öffnungszeiten des Rathauses (Mo. – Do.
von 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr)
bitte folgende Rufnummer wählen: 02851 510.

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Branche	Seite	Branche	Seite
Altenheime	20, 21	Logopädie	39
Ambulante Altenpflege	20	Matratzen	U 2
Ambulante Krankenpflege	20	Mietwagen	3
Apotheke	37	Mobile Pflege	21
Begleitung im Alter	21	Münzhandel	2
Betten	U 2	Orthopädietechnik	39
Energieversorgung	40	Rechtsanwaltskanzlei	29
Ergotherapie	39	Sanitätshaus	39
Fitnesszentrum	14	Senioreneinrichtungen	20, 21
Friedhofsgärtnerei	31	Sparkasse	18
Gärtnerei	31	Sprachtherapie	39
Geldinstitut	18	Stadtwerke	40
Gesundheitszentrum	14	Taxiunternehmen	2, 3
Goldankauf	2	24-Stunden-Betreuung	20
Immobilienmakler	25	24-Stunden-Pflege	20
Kurierdienst	2		

U = Umschlagseite

